Ausgabe KW 38 – 21. September 2007 | Herausgeber/Texte: Gemeinde Romanshorn – Inserate: Ströbele Text Bild Druck, Romanshorn

Romanshorn
SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Behörden & Parteien

Parlamentarische Gruppe Oberthurgau gegründet

RPO, Stephan Tobler

Auf Initiative der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau wurde am Montagabend im Kybun-Tower in Roggwil die Parlamentarische Gruppe Oberthurgau gegründet. Das Präsidium wird im Zweijahres-Rhythmus zwischen den Parteien wechseln. Erster Präsident ist Andreas Niklaus, Amriswil.

Die Oberthurgauer Bevölkerung ist gesamthaft durch 37 Abgeordnete im Grossen Rat vertreten. Diese 37 Kantonsrätinnen und Kantonsräte gehören sechs verschiedenen Parteien an. Die Behördenmitglieder diskutieren die anstehenden Geschäfte und Aufgaben ausschliesslich in ihren Fraktionen. Die Auswirkungen und Wünsche des Oberthurgaus werden weder diskutiert noch in Erwägung gezogen. Deshalb hat der Vorstand der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau die Initiative ergriffen, um eine Parlamentarische Gruppe Oberthurgau zu bilden. Bis auf fünf Mandatsträger habe alle Interesse an diesem neuen Forum und Netzwerk bekundet. So konnte unter der Leitung des RPO-Präsidenten Martin Klöti die Gründungsversammlung durchgeführt werden. Das Präsidium wird im Zweijahres-Rhythmus zwischen den Parteien wechseln. Als erster Präsident wurde Andreas Niklaus und als Vizepräsidentin Madlene Neubauer gewählt. Sie soll dann nach zwei Jahren das Präsidium übernehmen. Für die Sekretariatsarbeiten ist die Geschäftsstelle der RPO, Stephan Tobler, beauftragt.

Die Gruppe will sich möglichst formlos mindestens zweimal im Jahr und zusätzlich themenbezogen treffen. Themen, die Auswirkungen auf den Oberthurgau haben, sollen im Kreis der Oberthurgauer Parlamentarier parteiübergreifend erörtert und ausdiskutiert werden. Auch wenn sich dabei keine Einigkeit findet, wichtig ist der gegenseitige parteiübergreifende Austausch. Bedeutend ist, die Sensibilität der andern zu spüren und so Verständnis für entsprechende Anliegen zu finden. Eine verstärkte Zusammenarbeit ist notwendig, damit der Oberthurgau wahrgenommen wird.

Die Gruppe will aber auch selber Themen finden und diskutieren, um den Oberthurgau zu stärken. Der Oberthurgau hat viele Vorzüge, wie Arbeitsplätze – der grösste private Arbeitgeber im Thurgau ist im Oberthurgau angesiedelt, das südliche Bodenseeufer, die kulturelle Vielfalt, die landschaftlichen Besonderheiten sind nur einige Beispiele an denen gearbeitet werden kann. Der Oberthurgau muss aber auch auskommen mit vielen Grenzen, den Distanzen, oder der Nähe zu St. Gallen. Weiter sollte der Oberthurgau eine Lösung finden für das EZO oder die Entwicklung der Medien. Es muss weiter gearbeitet werden für die Verbesserung des Öffentlichen wie auch des Individualverkehrs oder die Sensibilisie-

Fortsetzung auf Seite 3

Behörden & Parteien

Parlamentarische Gruppe Oberthurgau gegründet 1
Das explosive Religionslager 3
Erntedankgottesdienste 5
Beten mit Worten und Taten 5
Mitteilungen des Einwohneramtes 5
Wahl- und Veranstaltungsplakate 7
Die FDP fordert eine Reduktion des Steuerfusses 7
«Trittst im Morgenrot daher…» 8

Treffpunkt

Solarenergie im Schwimmbad? 20
Verkehr und Parkplätze 20

Gesundheit & Soziales

Fifty-Plus 8
Kinderhüeti 8

Kultur & Freizeit

Arbeitsvertrag verlängert 9
FrauenInsel 9
Sängerbund auf Vereinsreise 9
Jubiläum der Romis-Örgeler 10
Preisverleihung KunstVoll-VollKunst 10
Konzert mit Orgel und Blockflöte 11
Die Pfeil-Feuerwehr 11
«Captured moments» 11
Musical «Samuel – de letschti Richter» 12
EZO Cup 2007 geht an die PIKES 12
17 Meistertitel für die Kanuten 12

Kultur & Freizeit

Gespachtelte Farbimpressionen 12
Mal- und Kreativkurse 13
In die neue Saison gestartet 13
Final und Kantonales 19

Schule

Springen, laufen, werfen 19

Marktplatz

Wellenbrecher 3
Erstes LISTA-Seifenkistenderby 8
HERBST IN ROMANSHORN 14–18
Romanshorner Agenda 20

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten

«Erfolgreich zum Ziel mit professioneller Unterstützung.
Rufen Sie mich unverbindlich an.»
Elisabeth Tobler, Region Oberthurgau

Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch
Ein Partnerunternehmen von alaCasa.ch

Leidenschaft für Edelmetall

franz!
goldschmied • markus franz
bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn
www.franzschmuck.ch

LAMINATBÖDEN SILENZIO

Aktionspreis Fr. 39.– per m², fertig verlegt, fachgerecht mit 10-jähriger Garantie.

Auch sehr schöne Parkettböden zu Aktionspreisen im Sortiment.

ZELLER HOLZ- + LAMINATBÖDEN
079 215 25 77
oder ab 19.00 Uhr
071 461 17 43

www.parkett-und-laminat.ch

Mit dem richtigen Partner zum Erfolg.

Ich berate Sie gerne – auch bei Ihnen zu Hause!

Reto Calonder
Leiter Wealth Management
Arbon-Rorschach
Tel. 071 447 79 47
reto.calonder@ubs.com

You & Us UBS

© UBS 2007. Alle Rechte vorbehalten.

SEEBLICK
Inserieren statt rotieren.
Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

«Ströbele»
Text Bild Druck

ERNTEZEIT
10% Rabatt auf S/W-Kopien
24. September bis 6. Oktober

STRÖBELE AG
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

meier egnach
mehr brauchen autos nicht

Hät's g'chlöpft?
Zertifizierte Unfallreparaturen für alle Marken.

Wir haben etwas gegen Knitterblech und Knautschlack.

dropa
DROGERIE

Sie erhalten
vom Donnerstag, 27. September 2007
bis und mit Dienstag, 2. Oktober 2007

NUR GEGEN ABGABE DIESES ORIGINALINSERATES

10% Rabatt

bei Ihrem Einkauf
(Rabatte sind nicht kumulierbar)

DROPA Drogerie Romanshorn
EZ Hubzelg, 8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 46
dropa.romanshorn@dropa.ch

Fortsetzung von Seite 1

rung für die IGA 2017. Ein doch auch wichtiges Thema ist die anstehende Organisationsstruktur des Kantons Thurgau, indem die beiden Bezirke Arbon und Bischofszell ersetzt werden.

Die Parlamentarische Gruppe Oberthurgau wird kein Sprachrohr für die Region. Sie will sich politisch vernetzen und versuchen, gegenseitig und miteinander bessere Lösungen für den Oberthurgau zu finden. Sie wird die Oberthurgauer Bevölkerung über ihre Tätigkeit regelmässig informieren. ■

Das explosive Religionslager

Marius Suter

48 Jugendliche verbrachten unter dem Thema «Explosiv», das katholische Religionslager in Mannenbach. Am Montag hiess es für die Jugendlichen sowie ihre Leiterinnen und Leiter die rund 30 Kilometer lange Strecke an den Untersee mit dem Velo zu absolvieren.

Während den folgenden drei Tagen standen für die verschiedenen Gruppen drei Projekttage auf dem Programm. Beim «Ich-Tag» ging es um die verschiedenen Werte der Jugendlichen, die in ihrem Leben wichtig sind. Am Ende des Tages entstanden aus diesen Werten (an einem Tag waren es die Werte Liebe, Vertrauen oder Glaube) Foto-Geschichten. Beim «Gott-Tag» fand eine Begegnung zwischen den Schülerinnen und Schülern und zwei Ordensschwestern statt und danach absolvierten sie einen Postenlauf durch Ermatingen.

Gleichzeitig produzierten andere unter der Leitung von Roman Lopar einen Rap zum Thema Glaube. Den «Waldtag» verbrachten die Jugendlichen (natürlich!) im Wald und übten in verschiedenen Übungen und Spielen den Umgang mit der Natur und die Zusammenarbeit in der Gruppe. Am Freitag wurde gruppenweise der Lager-Gottesdienst vorbereitet und gestaltet. Die Feier lebte von den Beiträgen der Gruppen und den gemachten Erfahrungen im Lager.

Jeden Abend erlebte die gesamte Lagergemeinschaft verschiedene Programme wie den Casinoabend, eine Olympiade oder einen Fackelmarsch mit explosivem Feuerwerk. Zu einem Höhepunkt gehörte mit Sicherheit die grosse Feuerwehrübung vom Montag, bei der um die 100 Feuerwehrleute und Sanitäter bei strömendem Regen im Einsatz waren. Die traditionelle und beliebte Disco bildete am Freitagabend den Abschluss des Lagers.

Auch kulinarisch wurden die Teilnehmer verwöhnt. Das fünfköpfige Küchenteam zauberte täglich feine Menüs auf den Tisch, welche die Schüler und Schülerinnen mit hungrigen Mägen honorierten.

Am Samstag hiess es dann bereits wieder zu packen und zu putzen. Am frühen Nachmittag kam die ganze Lagerschar wieder in Romanshorn an. Alle Teilnehmer hatten eine explosive und anstrengende Woche verbracht, waren schlussendlich jedoch um einige Erfahrungen reicher und dürfen auf eine schöne und unfallfreie Woche zurückblicken. ■

Wellenbrecher Marktplatz

Ipfrässegaffe

Peter Fratton

… unzworachzämol, müsse er, wenn er mit seinem Fiat uno von Romanshorn nach Kreuzlingen fahre, erzählte uns ein entfernter Bekannter. «Überallsohuerewahlplakat!» (Ich sollte eigentlich drei Ausrufezeichen machen, um seinen Unmut besser zu treffen.) Irgendwie kann ich meinen Entfernten nicht verstehen. Da blühen sie wieder, da sondern sie Sympathie ab, da strahlen sie wieder mit einer Halbwertszeit von ca. 3 Monaten. Es ist Flugzeit für Nationalratskandidatinnen und -daten, alle vier Jahre schlüpfen sie aus ihren politischen Parteilöchern und durchpflügen die politische Erde mit umwerfenden Argumenten, weshalb wir sie nach Bern fliegen lassen sollten: «Mit Zug in die Zukunft» leuchtet noch ein, wenn einer Züge baut. Aber ob Bern die Zukunft ist? Oder einer ist einfach «Der Neue», was natürlich ein wahnsinniges Verdienst darstellt und wahrscheinlich sofort verlockt, seinen Namen auf die Wahlliste zu kritzeln: Der Neue. Wenn ich aber richtig hochgerechnet habe, sind unter allen Kandidaten etwa 80% Neue. Doischdännneunumesoneu! Andrerseits: Huetap. Wer bereit ist, sich so zu prosträtieren (Daworthanisälbeerfunde: eine geglückte Kombination von prostituieren und porträtieren) und dafür auch noch tausende von Franken auszugeben, nur um dem Volk dienen zu dürfen, der verdient unsere Stimme, der beschämt uns mit seinem Edelmut. Da könnte ich mir ein Beispiel nehmen – und Sie auch! Und vor allem auch mein eingangs erwähnter Entfernter. «Ipfrässegaffe», von wegen … Edelmütige, selbstlose, uneigennützige, sich aufopfernde Zeit- und Eidgenossen stehen für uns mit all ihrem – gelegentlich etwas zwanghaftem aber doch – Charme auf den Plakaten und in den politischen Startlöchern, nur um uns zu dienen und zwar mit allem, was es dazu braucht und gelegentlich dem einzigen, was sie haben: Mit ihrem gesunden Menschenverstand. Und in diesem sind wir Wähler mit den zu Wählenden vereint: Es gibt kein Gut, das so gerecht verteilt ist wie der gesunde Menschenverstand: Jeder hat selber reichlich davon und mag jedem anderen noch etwas mehr gönnen. Nur eines lässt mich stutzen: Ein gesunder Menschenverstand kann doch auch krank werden. Süschmööstmerjonödvoxundrede. Ist es politmedizinisch denkbar, dass die Inkubationszeit vier Jahre dauert? Gibts da allenfalls so Geheimpläne, die den gesunden Menschenverstand innerhalb von vier Jahren krank machen, Fragezeichen, Ausruefezeichen, Punkt. ■

Restaurant Schäfli Romanshorn
Schweins-Metzgete

Freitag/Samstag/Sonntag 28./29./30. September 2007

Blut- und Leberwürste schon am Donnerstag, 27. September 2007

Wir freuen uns auf ihren Besuch. «En Guete»
Das Schäfli-Team, Telefon 071 463 10 31

Romanshorn: An ruhiger und schöner Wohnlage vermieten wir

2½-Zimmerwohnungen	ab Fr.	720.–	ohne NK
4½-Zimmerwohnungen	ab Fr.	920.–	ohne NK
5½-Zimmerwohnungen	ab Fr.	1190.–	ohne NK

Weitere Details: Schilter treuhand & immobilien
Gaby Palmas, 041 281 47 47, gaby.palmas@schilter-treuhand.ch

Restaurant National
Alleestr. 34, 8590 Romanshorn

Wir suchen versierte
Aushilfe
für Speiseservice und Alleinkoch/in. 2-3 Tage pro Woche, auch Wochenende. Einsatz nach Absprache, ca. 10-13 Uhr und ab 18 Uhr.

Lotti Hengartner
Telefon 071 463 19 39

SCHUHREPARATUR
D. Camelia

Färbergasse 3 • Romanshorn
Telefon 071 463 10 37

- **Schuhreparaturen**
- **Schuhverkauf**
- **NEU: Zimteinlegesohlen**
- **Schlüsselservice**
- **Lederreparaturen**
- **Drucksachen**
- **Stempel**
- **Gravuren**
- **Messer und Scheren schleifen**
- **Textilreinigung Ablage für DRYNETTE Amriswil**

Samstag, 22. September 2007
Für alle Blues-Fans. Grosses Festzelt beim Gemeindehaus Romanshorn. **Chris Harper live erleben.** Seine Liebe zum Blues, sein ausgeprägtes Feeling und sein Talent für Ton und Virtuosität machen ihn zu einem einzigartigen Musiker. Erleben Sie hier in Romanshorn einen Musiker von internationalem Format.

Geniessen Sie an jenem Abend Blues in all seinen Variationen. Von 19.00 bis 23.00 Uhr spielt für Sie Chris Harper. Eintritt Fr. 10.00.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr MOLE-TEAM

Fischbeizli
ZUR MOLE

Seepark, 8590 Romanshorn
Tel./Fax 071 463 70 20
www.ZurMole.info
bolt@zurMole.info

MINIGOLF ROMANSHORN

BIS ENDE HERBSTFERIEN
täglich ab 13.00 Uhr geöffnet

(Diese Angaben gelten bei trockener und angenehmer Witterung)

Geniessen Sie schöne Herbsttage in unserem Restaurant oder spielen Sie eine vergnügliche Runde Minigolf.

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Arnold

Zu jeder Konsumation:
Gutschein für einen Gratisdessert Tiramisu

Vor wenigen Tagen eröffnet

Ristorante «Bella Italia» mit Kurierdienst

vormals Corallo Blu

Das Lokal unter neuem Namen und neuem Team möchte für alle Gäste einerseits günstige Preise anbieten, andererseits aber immer auch eine anspruchsvolle Qualität und hohen Genuss garantieren.

Besondere Eröffnungsangebote:

Fast alle Pizzen und Pastagerichte

zum selber Abholen	Fr. 10.00
mit Kurierdienst	Fr. 13.00

Fast alle Fleischgerichte

zum selber Abholen	Fr. 14.00
mit Kurierdienst	Fr. 17.00

Unsere Öffnungszeiten

Montag	11.00 bis 14.30 Uhr
Dienstag bis Samstag	11.00 bis 22.30 Uhr
Sonntag	14.00 bis 22.30 Uhr

Ristorante «Bella Italia»
Löwenstrasse 5, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 12 16

Unser Restaurant ist nur 2 Minuten vom Bahnhof Romanshorn entfernt.

Ein Saal für 40 Personen bietet Platz für Familien- und Vereinsanlässe. Das Team vom «Bella Italia» freut sich über jeden Gast und garantiert eine sympathische Betreuung. Für grössere Gruppen bitten wir um Reservation.

Erntedankgottesdienste

Evang. Kirchgemeinde, Pfr. Harald Greve

Am kommenden Sonntag, den 23. September, feiert die Evangelische Kirchgemeinde das Erntedankfest.

Um 9.00 Uhr beginnt in der Salmsacher Kirche ein Familiengottesdienst. Der Salmsacher Kirchenchor wird zusammen mit Schülerinnen und Schülern aus Salmsach den Gottesdienst gestalten; Diakon Martin Haas ist für die Liturgie und Predigt verantwortlich. «Ist uns die Erde untertan ?», unter diesem Motto steht der Gottesdienst. Die Erntedankgaben werden unsere Salmsacher Kirche zieren.

Um 10.15 Uhr feiern wir in Romanshorn das Erntedankfest. Auch in diesem Gottesdienst werden die Erntegaben die Kirche zieren. Therese Kugler und Pfarrer Harald Greve werden diesen Gottesdienst zusammen mit dem Musikverein Romanshorn und ihrem Dirigenten Roger Ender gestalten.

Parallel zum Gottesdienst in Romanshorn findet im Kirchgemeindehaus ein Kinderprogramm statt. Im Anschluss ist die Gemeinde zum Apéro eingeladen. Der Fahrdienst kann bei David Züllig unter Telefon 071 461 32 59 in Anspruch genommen werden. ■

Beten mit Worten und Taten

Markus Bösch

Dank-, Buss- und Bettag: Im ökumenischen Gottesdienst wies Pfarrer Toni Bühlmann auf die Kampagne «0,7% – gemeinsam gegen Armut» hin. Die Kinderfeier stellte den Umgang mit Energie ins Zentrum.

Christen beider Konfessionen feierten in Romanshorn einen gemeinsamen Gottesdienst mit Abendmahl. Unter dem Schweizer Kreuz und dem Kreuz von Jesus seien alle zusammengekommen: «Weil wir unter dem gleichen Kreuz stehen und auf das gleiche Wort hören, werden wir auch weiterhin die Ökumene pflegen und leben, so wie an diesem heutigen Sonntagmorgen», sagte Toni Bühlmann in seiner Predigt. Pfarrer Harald Greve führte durch den Gottesdienst, die Kirchenchöre sorgten für einen musikalisch-hochstehenden Rahmen.

Würde des Menschen

Es gehe darum, unser Leben so zu gestalten, dass alle Menschen in Würde leben können. Mit Werten wie Solidarität, Freiheit und Frieden und Jesus als Orientierungspunkt könne dies gelingen. Damit nahm er Bezug auf die weissen Fahnen, an den beiden Kirchtürmen: «Wir unterstützen die Kampagne ‹0,7%-gemeinsam gegen Armut›. Die öffentliche Entwicklungshilfe soll auf 0,7 Prozent des Bruttosozialprodukts angehoben werden, ein Schritt, um die Armut und den Hunger weltweit zu halbieren», sagte Bühlmann. Mit dem Einsatz jedes Einzelnen werde dies zu einem Beten mit Worten und Taten. Schliesslich seien wir auch aufgerufen, bei den kommenden Wahlen mitzuentscheiden und zu fragen, welche Werte die Parteien in den Vordergrund stellen, so der Prediger.

Bitte volltanken

Parallel zur Feier in der Kirche waren die Kinder eingeladen, sich mit dem Thema Energie auseinanderzusetzen: Pia Zweili und Vreni Arn spürten mit den Kindern verschiedenen Quellen von Energie nach. Mit einem Energiesäckchen und Tipps zum Energiesparen machten sie sich auf den Heimweg. ■

Bitte volltanken: Unter diesem Motto feierten die Kinder den Bettag.

Mitteilungen des Einwohneramtes

1. September bis 14. September 2007

Einwohneramt Romanshorn

Geburten

Auswärts geboren

15. Mai

(Berichtigung, statt 3. August)

- Ramaj, Aurora, Tochter des Ramaj, Nikolla, von Serbien und Montenegro und der Ramaj, Lendita, von Serbien und Montenegro, in Romanshorn

4. August

- Aljimani, Elmira, Tochter des Aljimani, Sabidin, von Mazedonien und der Aljimani, Emine, von Mazedonien, in Romanshorn

Eheschliessungen

Auswärts getraut

31. August

- Niederer, Carola, von Walzenhausen AR, in Romanshorn; Ortega, Nicolas Alejandro, von Lichtensteig SG, in Romanshorn

Todesfälle

In Romanshorn gestorben

30. August

- Eppenberger, Jakob, geb. 11. Juli 1916, von Mogelsberg SG, in Romanshorn

Auswärts gestorben

30. August

- Wyss, Johannes, geb. 28. Dezember 1918, von Attiswil BE, in Romanshorn

8. September

- Leuzinger, Hans, geb. 29. März 1920, von Netstal GL, in Romanshorn

11. September

- Soland, Elsa, geb. 16. Oktober 1926, von Kienberg SO, in Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

GEMEINDE ROMANSHORN

Baugesuche

Bauherrschaft
SBW Haus des Lernens, Hafenstrasse 46, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer
Stockwerkeigentümergemeinschaft, Hafenstrasse 46, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Anbau Aussengerät für Klimaanlage

Bauparzelle: Hafenstrasse 46, Parzelle 24

Bauherrschaft
Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn, Amriswilerstrasse 2a, 9315 Neukirch

Grundeigentümer
Swisscom Immobilien AG, Laupenstrasse 10, 3030 Bern

Bauvorhaben: Anbau Bancomat und Vordach, Erstellen eines Parkplatzes

Bauparzelle: Arbonerstrasse 4, Parzelle 2445

Planauflage
vom 21. September 2007 bis 10. Oktober 2007
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Modeplausch Christina Honsell
Herzliche Einladung zu unseren

Herbst-Mode-Tagen

In der Schützenstube im Schützenhaus Romanshorn

Freitag, 21. September 2007 bis
Donnerstag, 27. September 2007

Modeplausch Christina Honsell – ein Farbtupfer im Alltag!
Gönnen Sie sich eine Auszeit und lassen Sie sich von unserer neuen Herbstmode inspirieren. Wir führen eine reiche Auswahl an Modellen in verschiedenen Preisklassen, in den Grössen 36–60. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie. Sie dürfen auch ungeniert schnuppern!

Unsere Verkaufstage:

Freitag,	21. September 2007	14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag,	22. September 2007	10.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag,	23. September 2007	geschlossen
Montag,	24. September 2007	14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag,	25. September 2007	14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch,	26. September 2007	14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag,	27. September 2007	14.00 bis 18.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Wir freuen uns, Sie in unserer heimeligen Schützenstube kompetent und zuvorkommend zu beraten und Sie wieder mit Überraschungen zu verwöhnen.

Christina Honsell + Georgette Brunner

Modeplausch
Christina Honsell · Telefon 071 477 23 54 · Mobile 079 601 01 12

www.toyota.ch

Feiern Sie mit uns!
am 21. und 22. September 2007

Erleben Sie an der Kesswilerstrasse 11
in Dozwil die komplette Toyota Fahrzeug-Palette.

Freitag, 21. September 9.00 - 20.00 Uhr
Samstag, 22. September 9.00 - 18.00 Uhr

sportgarage meyer ag dozwil TOYOTA
www.sportgarage-meyer.ch

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Inserieren statt demonstrieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

Wahl- und Veranstaltungsplakate

Bauverwaltung Romanshorn

Für die bevorstehenden National- und Ständeratswahlen wurden bereits mehrere Plakate entlang der Strassen aufgestellt oder aufgehängt. Beim Aufstellen der Reklamen ist darauf zu achten, dass diese die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigen. Dies gilt auch für Reklamen für andere Veranstaltungen.

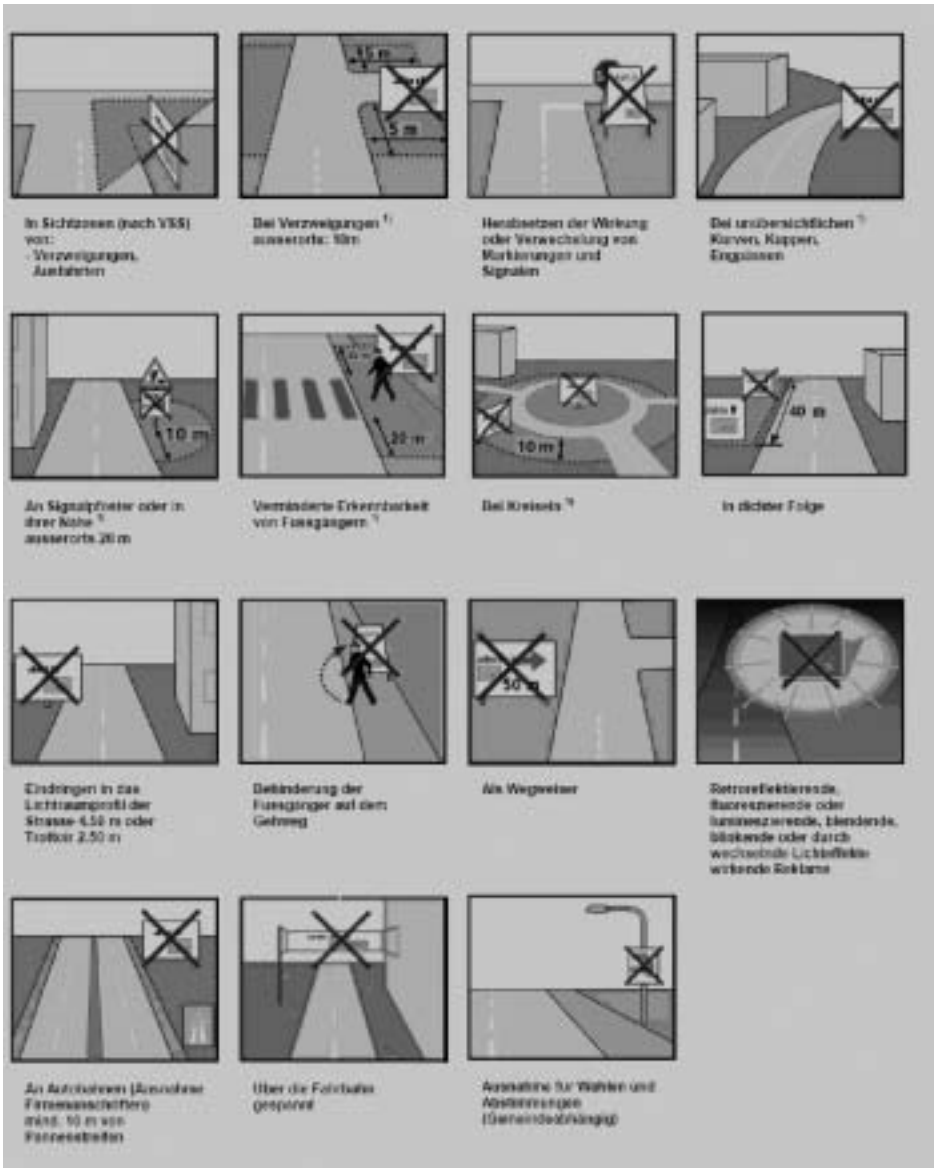
Nachstehend die wichtigsten Vorschriften aus den kantonalen Richtlinien über Strassenreklamen:

- Strassenreklamen sind nur innerorts zulässig

Untersagt sind Strassenreklamen:

- im Bereich der Fahrbahn –> Mindestabstand vom Fahrbahnrand 3.00 m
- im Bereich von Signalen und Fussgängerstreifen –> Mindestabstand 10.00 m, bei Fussgängerstreifen 20.00 m
- im Bereich von Verzweigungen und Kreuzungen –> Mindestabstand 5.00 m, bei Kreiseln 10.00 m
- im Bereich von Kuppen, Bahnübergängen, unübersichtlichen Kurven und Engpässen
- wenn sie offizielle Signale, Piktogramme, Symbole oder wegweisende Elemente enthalten
- wenn sie blenden, reflektieren, blinken oder wechselnde Lichteffekte aufweisen
- in dichter Folge –> Mindestabstand zwischen einzelnen Reklamen 40.00 m
- Strassenreklamen für Veranstaltungen dürfen frühestens 3 Wochen und für Wahlen/Abstimmungen frühestens 6 Wochen vor dem Ereignis montiert werden und sind unmittelbar danach wieder zu entfernen.

Beispiele unerlaubter Standorte
http://www.tiefbauamt.tg.ch/documents/1_10_Richtlinien_Strassenreklamen_Kt__Thg_.pdf ■



Die FDP fordert eine Reduktion des Steuerfusses

FDP, Markus Fischer

Bericht zur Parteiversammlung vom 12. September 2007
Am Mittwoch, 12. September fand im Hotel Inseli die Parteiversammlung der FDP Romanshorn statt. Daniel Martin tritt diesen Herbst aus beruflichen Gründen, welche ihn von Romanshorn weg führen, als Vorstandsmitglied und Vizepräsident zurück. Der Präsident verdankte seine hervorragenden Dienste für die Partei. In der Ersatzwahl wurde David H. Bon als Vorstandsmitglied und Vizepräsident einstimmig gewählt.

Steuerfusssenkung und - festlegung
In der Folge orientierte D. Bon über die Tätigkeiten der «Arbeitsgruppe Finanzen», welcher ebenfalls Gustav Saxer, Stefan Risi, Hans Fischer und Patrik Fink angehören. Im Fokus stehen Steuerfusssenkungen, der Zeitpunkt der Steuerfussfestlegung sowie die Anträge an die Budgetgemeindeversammlungen. Die Arbeitsgruppe präsentierte eingehende Analysen zur Finanzlage der Gemeinden. Dabei legte sie den Fokus auf angehäufte Reserven, und nicht auf allfällige Sparmassnahmen oder Kürzungen. Sie stellte fest, dass genau diese Reserven mittlerweile sehr hoch sind. Nach eingehender Diskussion gab die Parteiversammlung der Arbeitsgruppe das Mandat, an den nächsten Budgetgemeindeversammlungen im Namen der FDP Steuerfusssenkungen zu beantragen. Die Partei stellt sich diesen Antrag im Bereich von total 10- bis 14%-Punkten (bei derzeit insgesamt 177%-Punkten) über alle drei Körperschaften (Politische Gemeinde, Primar- und Sekundarschule) vor. Die «Arbeitsgruppe Finanzen» nimmt bewusst keine Stellung zu den Steuerfüssen der Kirchgemeinden. Die Arbeitsgruppe wird die Öffentlichkeit Anfang Oktober über die individuellen Anträge für die jeweiligen Körperschaften informieren. Im weiteren Verlauf informierte der Vorstand über die Schwerpunktthemen der Partei für die Legislaturperiode 2007–2011. Der Vorstand hatte sich intensiv mit möglichen Themen auseinandergesetzt und grundsätzliche Richtungen vorgegeben. Diese sind unter anderen die Orts- und Zentrumsplanung, Wirtschaftsförderung sowie die Stärkung der Zentrumsfunktion des Oberthurgaus. Weitere Details und Vorgehensweise werden der Parteiversammlung im November präsentiert und zur abschliessenden Diskussion vorgelegt. ■

«Trittst im Morgenrot daher…»

KAB St. Johannes, Romanshorn

Muss sich die Kirche in die Politik einmischen?

Die KAB St. Johannes, Romanshorn (Sektion der Katholischen ArbeitnehmerInnenbewegung) feiert ihr 100-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass lädt sie zu einem öffentlichen Vortrag von Dr. Thomas Wallimann, Theologe und Sozialethiker, Leiter vom Sozialinstitut der KAB.

Freitag, 21. September, 20.00 Uhr, im Pfarreiheim St. Johannes, Schlossbergstrasse 24.

Abstimmungen zur Sonntagsarbeit oder zur Asylpolitik haben in jüngster Zeit auch die Frage aufgeworfen, ob die Kirche sich hier «einmischen» dürfe oder sich nicht viel mehr auf ihr «Kerngeschäft», die Seelsorge und die Gottesdienste, konzentrieren solle. Die Frage ist zudem im Hinblick auf die Wahlen in den Stände- und Nationalrat vom kommenden 21. Oktober interessant.

Ist der christliche Glaube eine reine Privatangelegenheit oder beinhaltet er auch eine Form von Öffentlichkeit, die für uns heute eine recht grosse Herausforderung darstellt.

Dass die Nationalhymne im Kirchengesangsbuch abgedruckt ist und gleichzeitig direkt Bezug auf die Glaubenspraxis, das Beten, nimmt, mag darauf hinweisen, dass sich Politik und Glauben, Staat und Kirche in einem interessanten Beziehungsfeld befinden. Dieses Feld will der Vortrag von Thomas Wallimann, Theologe und Sozialethiker, Leiter des Sozialinstituts der KAB, näher betrachten und Schlussfolgerungen für unseren konkreten politischen wie kirchlichen Alltag ziehen. ■

Marktplatz

Erstes LISTA-Seifenkistenderby

Stadtmarketing

Am Sonntag, 23. September 2007 macht die älteste Rennveranstaltung zum ersten Mal Halt in Romanshorn.
Start zum ersten Lauf ist um 10.00 Uhr. Die Strecke wird ab 08.00 Uhr gesperrt und durch die Fahrer besichtigt. Die weiteren Läufe finden um 13.00 und 15.00 Uhr statt. Die Rangverkündigung rundet einen erlebnisreichen Tag um 17.00 Uhr im Festzelt ab.

Auftakt im Festzelt
Am Samstagabend findet im Festzelt auf dem Parkplatz des Gemeindehauses der Auftakt zum Rennwochenende statt. Von 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr wird Chris Harper die Besucher musikalisch unterhalten. Für Verpflegung sorgt die Festwirtschaft mit dem Team von Hansjörg Bolt. ■

Gesundheit & Soziales

Fifty-Plus

Hildi Loher

für Region Thurgau, Rheintal und Liechtenstein
Gemeinsam machts mehr Spass, so das Motto des Vereins «Fiftiy-Plus». Diese Institution bietet Personen im Alter um und über 50 Jahre die Möglichkeit Kontakte mit Gleichgesinnten zu schliessen und interessante Personen kennenzulernen. Der Gründer von Fifty-Plus, Hans Egger, hatte erkannt, dass viele Institutionen für die Jugend und für das Alter existieren, nicht aber für Frauen und Männer im Alter um die Fünfzig.

Ein Bedürfnis
Tatsache ist, dass seit den Neunzigerjahren immer mehr Menschen in diesem Lebensabschnitt Veränderungen im Beruf, Privatleben durchlaufen müssen und sogar Kontakte verlieren. Neue zu knüpfen, ist gar nicht so einfach. Fifty-Plus füllt für viele Frauen und Männer diese Lücke.

Wir organisieren diverse Freizeitaktivitäten wie Wanderungen, Ausflüge, Velotouren, kulturelle Anlässe, Theater- und Konzertbesuche, kulinarische Abende, Aktivferien, Reisen, monatliche Höcks und Treffen an verschiedenen Orten. Sehr wichtig ist uns die Kameradschaft, zusammen Spass haben und interessante Menschen treffen.

Ab 1. Oktober 07 übernimmt Hildegard Loher die Regionalleitung vom Kanton Thurgau sowie das St. Galler Rheintal und Liechtenstein.

Wir laden Sie gerne am **28. September 07 um 19.30 Uhr im Schloss Arbon** zu einem Eröffnungs-Apéro ein, um Ihnen Fifty-Plus näher vorzustellen.

Anmeldung und Infos erhalten Sie bei:
Fifty-Plus
Regionalleiterin Hildegard Loher
Hinterlohstr. 18, 8590 Romanshorn
ph.loher@bluewin.ch
Telefon 071 461 29 20
www.fifty-plus.ch/programm ■

Kinderhüeti

Spielgruppe

Einmal im Monat bieten wir Ihnen einen freien Nachmittag! Sie können uns Ihr(e) Kind(er) für 3 Stunden – im Spielgruppenlokal – anvertrauen. Wir freuen uns auf ganz viele Kinder im Alter von ca. 2 ½ bis 6 Jahren. Anmeldung bitte bis Dienstagabend.

Leitung/Anmeldung:
Corinne Fehr, Telefon 071 463 65 89

Sibylle Hofstetter, Telefon 071 463 55 33

Datum:
Mittwoch, 26. September 2007
Mittwoch, 07. November 2007
Mittwoch, 12. Dezember 2007
Mittwoch, 23. Januar 2008
Mittwoch, 27. Februar 2008

Zeit:
14.00 bis 17.00 Uhr

Kosten, inkl. z'4i:
Fr. 7.– für 1 Kind
Fr. 12.– für 2 Kinder
Fr. 16.– für 3 Kinder
(aus der gleichen Familie) ■

Kultur & Freizeit

Arbeitsvertrag verlängert

PIKES EHC Oberthurgau, Hansruedi Vonmoos

Die PIKES EHC Oberthurgau 1965 freuen sich, Harijs Vitolinsh die nächsten zwei Jahre in ihren Reihen zu wissen. Der Arbeitsvertrag zwischen den beiden Parteien wurde kürzlich verlängert, sodass Vitolinsh bis mindestens 30. April 2009 bei den PIKES verbleiben wird.

Die PIKES EHC Oberthurgau 1965 sind stolz darauf, mit dem lettischen Co-Nationaltrainer eine kompetente Eishockeypersönlichkeit weiterbeschäftigen zu dürfen. Harijs Vitolins wird auch in Zukunft für die 1. Mannschaft und ein Teil der Nachwuchsausbildung verantwortlich sein.

Traumstart in die Meisterschaft

Trainer Christian Rüegg scheint es auch dieses Jahr gelungen zu sein, eine kompakte, kollektiv agierende Mannschaft formiert zu haben. Nach Siegen gegen die ZSC Lions mit 5:3, wurden auch die SC Rapperswil Lakers klar mit 4:1 besiegt. Damit ist den Elite Novizen ein Traumstart gelungen, wurde doch mit den ZSC Lions eine Mannschaft gespickt von U17 Spielern besiegt.

Beim nächsten Spiel gegen die Kloten Flyers werden die Trauben allerdings sehr hoch hängen und es wäre eine absolute Sensation, würde man auch von Kloten mit Punkten den Heimweg antreten können. ■

FrauenInsel

Helena Städler

Der nächste Treff für interessierte Frauen, die sich austauschen, etwas Distanz zum Alltag schaffen, neue Frauen kennenlernen oder sich vernetzen möchten, findet am Donnerstag, 27. September statt.

Ein Kulturspaziergang mit Max Tobler ist geplant. Bei schönem Wetter treffen wir uns um 18.30 Uhr beim Ascom-Brunnen. Die Führung dauert ca. eine Stunde und findet nur bei trockenem Wetter statt.

Anschliessend Treff im Inseli. Wir freuen uns auf viele Frauen. ■

Sängerbund auf Vereinsreise

Sängerbund, Thomas Decurtins

Harmonie führt uns zusammen – Harmonie hält uns vereint. Unter diesem Motto führte der Sängerbund seine Vereinsreise am zweiten September-Wochenende durch. 32 froh gestimmte Sänger bestiegen den Zug der SOB Richtung Arth Goldau. Präsident Paul Stark in Funktion des Organisators und Reiseleiters hatte, wie es sich im Verlaufe der Reise erwies, gründliche Arbeit geleistet. In Zusammenarbeit mit dem Kassier war auch für ausreichende Unterwegsverpflegung vorgesorgt worden. Als Folge der SBB-Gotthard- Festivitäten zum 125-Jahr-Jubiläum, herrschte im Umsteigebahnhof Arth Goldau Grossbetrieb. Für einen Sängerkameraden, der aus diesem Grund irregeleitet wurde und vorübergehend die Gruppe verlassen hatte, stimmten wir auf der Weiterfahrt das Lied «Warum bist du gekommen, wenn du schon wieder gehst», an. Bis zum Zwischenziel Rivera durchfuhren wir 6 Kantone mit ebenso vielen unterschiedlich reizvollen Landschaften. Nach einigen Minuten Fussweg transportierte uns eine Gondelbahn von Rivera zur Alp Foppa unterhalb des Monte Tamaro auf über 1500 Meter über Meer. Ein feines Mittagessen und die herrliche Aussicht über weite Teile der Magadinoebene und in Richtung Süden bis Lugano konnten wir von diesem Aussichtspunkt in voll Zügen geniessen. Das breite Liederrepertoire des Sängerbunds erlaubte uns, in der an bester Lage vom Tessiner Stararchitekten, Mario Botta geplanten und erbauten Kapelle, einige besinnliche Lieder vorzutragen. Nochmals hiess es die Gondelbahn hinunter ins Tal zu besteigen, um via Giubiasco, Locarno nach Brissago zum Hotel Brenscino zu gelangen. Mit einem ausgezeichneten Nachtessen verwöhnte uns das Hotelpersonal und trug damit auch zur guten Abendstimmung bei. Zur Freude der Hotelgäste und in Abwechslung mit dem Hotelpianisten unterhielten wir diese bis spät in die Nacht. Die Hotelterrasse hoch über Brissago mit weitem Ausblick und Seesicht eignete sich vortrefflich zu diesem Zweck.

Dem Lago Maggiore entlang brachte uns der Ortsbus am nächsten Morgen nach Locarno, wo der Zug zur Weiterfahrt nach Domodossola bereits abfahrbereit stand. Passend zur wild-romantischen Landschaft des Cento Valli rumpelte der etwas in die Jahre gekommene Eisenbahnwagen, trotz erstklassiger Bezeichnung, gemütlich Italien zu. Sowohl für Vielfahrer mit der Eisenbahn als auch Neulinge auf diesem Gebiet wirkte diese Reiseetappe sehr eindrücklich. Der Cisalpino aus Mailand kommend übernahm in Domodossola die Sängerschar zur weitern Beförderung nach Brig zur geplanten Mittagspause. Nach diesem Aufenthalt und guter Verpflegung im Oberwallis bestiegen wir den Direktzug Brig–Romanshorn. Über den Lötschberg, vorbei an der neuen Bahntransversale zwischen Visp und Frutigen liessen wir uns mit vielen schönen Erinnerungen wieder zurück in den Thurgau führen. Mit der Wahl des Lieds «Arcobaleno», was Regenbogen heisst, vorgetragen auf dem Bahnhofplatz Romanshorn, leitete der Dirigent Rolf Schädler die Verabschiedung ein und spannte den Bogen für kommende Anlässe des Sängerbunds hinüber. ■

Jubiläum der Romis-Örgeler

Romis-Örgeler, Hans Lenzin

Am 18. Januar 1997 gründete unser Mitglied Hermann Oberli die Romis-Örgeler mit 10 Mitgliedern und seither besteht die Formation praktisch unverändert. Zur Feier des 10-jährigen Bestehens unternahmen wir mit unseren Partnern einen eintägigen Ausflug auf die Rigi.

Der Voralpenexpress entführte die gutgelaunte Reisegesellschaft nach Arth-Goldau und auf der abwechslungsreichen Fahrt dorthin wurden wir als Überraschung mit Kaffee und Gipfeli verwöhnt. Ein paar Minuten später setzte sich die Zahnradbahn gemächlich in Bewegung und auf der Höhe empfing uns der Sonnenschein. Oben pfiff ein kalter Wind, welcher aber auch die letzten Nebelfetzen verwehte und uns einen fantastischen Ausblick auf Vierwaldstätter- und Zugersee und das dahinterliegende weite Land sowie auf unsere herrliche Schweizer Alpenwelt ermöglichte. Nach einer kleinen Wanderung war es an der Zeit für ein feines und reichhaltiges Mittagessen, bevor es mit der Bahn auf die andere Seite Richtung Vitznau wieder runterging und etwas später durften wir uns auf dem Schiff nach Luzern an einem feinen Dessert gütlich tun und für die Heimfahrt noch einen gut dotierten Lunchsack in Empfang nehmen.

Abends erreichten wir wieder Romanshorn und entgegen der Wetterprognose ging ein sonniger und warmer Reisetag erst nach einem Schlummertrunk unwiderruflich seinem Ende entgegen.

Wir alle bedanken uns bei Sibilla ganz herzlich für die feine Organisation dieses schönen Tages. ■

Preisverleihung KunstVoll-VollKunst

Rolf Jakob

Künstlerinnen und Künstler aus der Region Bodensee konnten an der Preisverleihung der Ausstellung KunstVoll-VollKunst ihre Auszeichnung entgegennehmen. Die Jurierung der Bilder erfolgte anlässlich der Jubiläumsausstellungen im Ziilcenter in Kreuzlingen und im pARTerre in Romanshorn. Am Fest des 10-Jahr-Betriebsjubiläums der Malschule Seminare am Bodensee feierten 50 geladene Gäste auf der Clubwiese der Seglervereinigung Kreuzlingen.

Romanshorner Künstlerinnen und Künstler vorne dabei

Mit Spannung verfolgten die anwesenden Künstlerinnen und Künstler die Preisverleihung des Wettbewerbes. 30 Malerinnen und Maler haben Anfang Jahr ein Brett in der Grösse von 50 x 50 cm zum Thema Kunst-Voll-VollKunst bearbeitet. An der Ausstellung im April und Mai im Ziilcenter in Kreuzlingen, im Kunstraum von Kurs & Kultur im pARTerre in Romanshorn, präsentierten die Künstlerinnen und Künstler die Werke der Öffentlichkeit. Eine Fachjury bestehend aus fünf Personen, die alle im künstlerischen Bereich tätig sind, haben ihre Wertung abgegeben. Analisa Meyer konnte die anwesenden Künstlerinnen auszeichnen.
Erster Rang Erna Traber, Romanshorn, zweiter Rang Ruth Zwiener, Romanshorn, dritter Rang Yvonne Studerus, Bottighofen.

Der Lehrling Manuel Oberholzer aus Romanshorn erreichte den vierten Rang. Freudig nahmen die Künstler ihre Preise und das Anerkennungsschreiben entgegen. Erna Traber, Romanshorn, freute sich über den Hauptpreis – eine Woche Kreativferien im Piemont.

Während den Ausstellungen konnten Besucherinnen und Besucher ihre Stimme für ihr Lieblingsbild abgeben. Daraus ergab sich ein Publikumsvoting, an der knapp 500 Stimmen eingingen. Daraus ergab sich folgende Rangierung.

Erster Rang Christa Bienst, Salmsach, zweiter Rang Hans Lüthi, Arbon, dritter Rang Elisabeth Schellenberg, Russikon.

Drei der ausgelosten Votanten haben nun die Möglichkeit mit den Siegerkünstlern/innen einen Nachmittag im Malatelier bei einem Malhappening zu verbringen.

Dixie Gamblers heizten ein

Verwirrung gleich zu Beginn der Veranstaltung, dies aber beabsichtigt. Die Formation der Dixie Gamblers aus Rorschach spielten zum Willkomm der Gäste auf. Die ersten Besucher meinten, sie seien in eine Hauptprobe einer Band zur gleichzeitig durchgeführten Jazzmeile in Kreuzlingen hineingeraten, was Analisa Meyer an der Begrüssungsansprache aber sofort richtig stellte. Die Dixie Gamblers waren extra für diesen Festanlass und für die Gäste engagiert worden. Sie spielten während gut einer Stunde Dixie vom Feinsten, begleitet vom Gastpianisten Gerd Bingemann aus Wil, der seine Gattin zur Preisverleihung begleitete und so zu einem Spezialeinsatz kam.

v. l.: Ruth Zwiener, Erna Traber, Manuel Oberholzer, es fehlt Yvonne Studerus

v. l.: Christa Bienst, Salmsach; Elisabeth Schellenberg, Russikon; Hans Lüthi, Arbon

«Ich freue mich, dass so viele Ehemalige, jetzige und vielleicht zukünftige Malerinnen und Maler mit Begleitung an dieses Fest gekommen sind», sagte Analisa Meyer. Dies vor allem weil das Geheimnis der Rangierung des Kunstwettbewerbes endlich gelüftet werden konnte, aber vermutlich auch weil in den unzähligen Malsequenzen auch gute Freundschaften entstanden seien. «Ab Morgen», so Analisa Meyer, wird die Malschule nun neu Seminare am Bodensee heissen, um so die neuen Ausrichtungen im Geschäftsnamen abzudecken.

Weitere Info www.seminare-bodensee.ch ■

Konzert mit Orgel und Blockflöte

Annedore Neufeld

Am kommenden Sonntag, den 23. September, findet um 20 Uhr in der evang. Kirche Romanshorn das 2. Konzert in der Reihe «Orgelmusik im September» statt. Organistin Annedore Ne ufeld gibt zusammen mit der Berliner Blockflötistin Susanne Ehrhardt ein spannendes Konzert. Unter dem Titel «Die siegreiche Nachtigall» werden Stücke von A. Vivaldi, L. C. Daquin (Die Schwalbe, Der Kuckuck), F. Couperin (Le Rossignol en Amour), J. van Eyck (Engels Nachtigall) u.a. zu hören sein.

Auf dem Programm stehen auch Werke für Orgel solo von D. Buxtehude (Praeludium und Fuge D-Dur) und J. S. Bach (Praeludium und Fuge G-Dur).
Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Spende zur Deckung der Kosten wird gebeten. Herzliche Einladung!

3. Orgelkonzert im September:
Fr, 28. September, 19 Uhr: Tabea Schöll, Amriswil, Werke von D. Buxtehude, G. Böhm und J. S. Bach ■

Die Pfeil-Feuerwehr

Feuerwehrverein, Peter Krüsi

Am ersten Septemberwochenende hiess es für die Angehörigen des Feuerwehrvereins Romanshorn auf zum alle zwei Jahre stattfindenen Ausflug.

Einmal mehr stand ein Superprogramm für uns bereit – ist ja logisch, wenn Männer wie Bruno Bossart und Jörg Brack etwas organisieren. Im Nachhinein wird es manch einem, der nicht dabei war (aus welchen Gründen auch immer) beim Lesen unter den Fingernägeln beissen, weil er Folgendes verpasste:
Es stand für uns bereit auf Gleis 1 der historisch bekannte Churchill-Pfeil. Der Rote Pfeil für die Feuerwehr von Romanshorn, es gibt ja wohl kaum etwas Passenderes für diese Truppe!! Also, durften wir in eben diesem Zug ein herrliches Frühstück geniessen – serviert notabene von Christine, Dominik und Jörg Brack (alles in perfekt sitzenden roten Service-Schürzen). Die Fahrt führte über Nebenstrecken bis nach Burgdorf. Dort, stiegen wir um in 2 Oldies, Postautos (FBW/ Saurer) aus den 30er-Jahren!! Wir wurden durch das schöne Emmental geschunkelt bis hinauf auf die Moosegg, wos dann einen feinen z'Mittag gab, natürlich mit dem weltberühmten Meringue-Glace zum Dessert!
Die Reise führte uns weiter in den Militärstützpunkt Thun. Alle Panzer der CH Armee vom Centurion bis runter zum G 13 standen uns offen – welch ein Erlebnis! Musste leider feststellen, dass mein Bauch nicht panzertauglich ist! Historische Uniformen, Helme und manch allerlei durften wir ebenso bestaunen. Die Fahrt den Thunersee hinauf bis nach Interlaken war das Ende unserer Reise. Zimmerbezug, Nachtessen, und ab ins Nachtleben in diesem japanisch/schweizerischen Interlaken. Doch dieses Nachtleben entpuppte sich als eigentlich fad und mit Erstaunen musste man die Polizeistunde an der Bar akzeptieren…
So waren zum Frühstücksbuffet nur wache und nüchterne Kameraden anzutreffen. Schon bald gings dann mit dem Autobus bis zu dem Wanderweg zu den Beatushöhlen. (Bewegung sei nicht schlecht, meinte Bruno) Wir überlebten diese sehr steile und anstrengende Wanderung jedoch locker.

Mit dem Schiff ging es nun kreuz und quer den Thunersee hinunter bis zur Stadt, die dem See den Namen gab. Mittagessen war angesagt. Die Stadt Thun brilliert mit unzähligen Gartenwirtschaften der Aare entlang, tausende von Menschen genossen dieselben (da könnte sich die «Stadt am Wasser» – Romanshorn – aber eine grosse Scheibe davon abschneiden.) Nun denn, Eiger, Mönch und Jungfrau zeigten sich von der schönsten Seite, als wir am Bahnhof wieder in den Roten Pfeil einsteigen konnten. Wir konnten uns natürlich auch neben den Lokführer setzen und diese Fahrt so geniessen (einmalig). Christine mit Familie stürzten sich wieder in die Schürzen und kredenzten uns noch einen Walliserteller, sauber!! Am Abend erreichten wir wieder unseren Ausgangspunkt. Es bleibt zu danken: Den Organisatoren, Helfern, Ausführenden und vor allem aber auch all den tollen Kameraden des Feuerwehr-Vereins. Wahrlich, eine Superreise. ■

«Captured moments»

GLM, Christian Brühwiler

Einen besonderen musikalischen Genuss erwartet die Zuhörer nächsten Sonntag in der Alten Kirche Romanshorn. Auf Einladung der Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst tritt der australische, in Konstanz lebende Charles Davis mit seinem Trio «captured moments» auf.
Das Trio «captured moments» spielt subtilen kammermusikalischen Jazz in einer originellen Besetzung mit Flöte, akustischer Gitarre und Kontrabass. Verschiedenste Einflüsse von Rock, Folk und Pop über Bebop und Latin Jazz bis hin zur arabischen Musik prägen den eigenwilligen Stil des Trios.

Davis selbst fasziniert nicht nur mit dem vielfältigen Instrumentarium, er spielt beispielsweise als einer der wenigen auch die riesige Kontrabassflöte, sondern auch mit dem breiten Spektrum an musikalischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten. Der Gitarrist Sven Götz gehört zu den bekannten Musikern der Stuttgarter Jazzszene und wirkt in verschiedenen Formationen mit. Neu sorgt im Trio der Kontrabassist Steffen Hollenweger für das Fundament und den «Groove». Hollenweger gehört zu den grossen Nachwuchstalenten der jungen deutschen Jazzgeneration. Zusammen kreieren die drei Individualisten eine sehr transparente, eingängige und klare Musik, die in keine der üblichen Schubladen passt. «Captured moments» ist in Deutschland erfolgreich auf vielen bekannten Jazzfestivals aufgetreten und wird auch in Romanshorn für begeisternde «eingefangene Momente» sorgen.

Sonntag, 23. September, 2007, 17 Uhr
«captured moments»
Charles Davis, Querflöten
Sven Götz, Gitarren
Steffen Hollenweger, Kontrabass ■

Musical «Samuel – de letschti Richter»

Manuela Zeller

In Ramatajim, im Bergland von Ephraim, lebte ein Mann namens Elkana. Er hatte zwei Frauen. Die eine hiess Hanna, die andere Peninna. Peninna hatte schon einige Kinder, aber Hanna hatte noch keines. Jedes Jahr ging Elkana mit seiner Familie zum Heiligtum in Silo opfern. Nach einer Gebetserhörung Hannas begann die Geschichte von Samuel.
In diesem Musical hat Markus Heusser es geschafft, Samuels Geschichte auf eine spannende, poppige und musikalisch vielseitige Art zu verpacken. **Neugierig geworden?** Wir, 35 musikbegeisterte Christen aus der Chrischona-Gemeinde Romanshorn unter der Leitung von Manuela Zeller und einer fünfköpfigen Live-Band laden Sie ganz herzlich ein mit uns diese spannende Geschichte zu erleben. **Wann & Wo:** Sonntag, 30. September 2007 um 9.30 Uhr, Begegnungszentrum Rebgarten, Romanshorn; Samstag, 6. Oktober 2007 um 19.30 Uhr, evang. ref. Kirchgemeindehaus, Amriswil; Sonntag, 7. Oktober 2007 um 17.00 Uhr, Evang. Kirche, Weinfelden. Eintritt frei, Kollekte. ■

EZO Cup 2007

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Erstmals in der 6-jährigen Geschichte des EZO Cup ist es den PIKES dieses Jahr gelungen, den Turniersieg in den Oberthurgau zu holen und den Pokal in Romanshorn zu behalten. Das diesjährige Turnier stand dabei im Zeichen der klaren Resultate. Sowohl der EHC Bregenzerwald (11:2 gegen EHC Rheinfelden) als auch die PIKES (6:0 gegen den EHC Arosa) setzten sich in den beiden Halbfinals jeweils klar und deutlich durch. Im Spiel um Rang 3 liess dann der EHC Arosa (1. Liga) nichts mehr anbrennen und bezwang den EHC Rheinfelden (2. Liga) klar mit 13:0 (!) Toren. Im Finalspiel zeigten die heimischen Hechte (2. Liga) erneut eine überzeugende Leistung und bezwangen den österreichischen Nationalligaverein EHC Bregenzerwald ebenfalls mit einem diskussionslosen 8:0-Sieg. Die PIKES beendeten das diesjährige Turnier somit, ohne einen einzigen Gegentreffer zugelassen zu haben und durften sich als verdienter Turniersieger feiern lassen. **Rangliste:** 1. PIKES, 2. EHC Bregenzerwald, 3. EHC Arosa, 4. EHC Rheinfelden ■

17 Meistertitel für die Kanuten

Kanuclub, Peter Gubser

Die jüngsten Medaillengewinnerinnen: Jasmin und Marina Diethelm

An den Schweizer Meisterschaften der Regatta-Kanuten in Eschenz am Untersee eroberten die Athletinnen und Athleten des Kanu-Clubs Romanshorn nicht weniger als 17 Meistertitel. Besonders erfolgreich waren die Elitefahrer, die gleich sämtliche Meistertitel in die «Stadt am Wasser» holten. David Gubser stand gleich 7-x zuoberst auf dem Podest. Aber auch bei den Damen und in der Leistungsklasse II gab es mehrere Titel. Gabi Herzig gewann mit der Rapperswilerin Gabi Müller im Kajak-Zweier über 500 und 200 Meter. Ebenfalls Doppelmeister wurde Lukas Bolliger im Einer und mit Lukas Kradolfer im Zweier über 500 Meter. Bei den Senioren obsiegte Roger Diethelm. Im Nachwuchsbereich gab es zahlreiche Medaillen und Ehrenplätze aber nur zwei Meistertitel: Daniel Bolliger gewann bei der männlichen Jugend im Einer über 1000 Meter und zusammen mit Simon Simbürger, Cedric Meier und Michael Meier im Vierer über 500 Meter. Jasmin Vetter fuhr mit der Rapperswilerin Franziska Widmer im Kajak-Zweier bei den weiblichen Benjamin auf den ersten Rang. Im selben Rennen gewannen Jasmin und Marina Diethelm, mit 5 und 6 Jahren die jüngsten Teilnehmerinnen an diesen Meisterschaften, die Bronzemedaille. ■

Gespachtelte Farbimpressionen

Lisbeth Bischof

Vom 29. September bis zum 30. Oktober sind die Bilder der Romanshorner Künstlerin in der Gemeindebibliothek an der Alleestrasse 50 in Romanshorn zu sehen.

Lisbeth Bischof malt schon einige Jahre. Dabei hat sie sich eine eigene Technik angeeignet, die sie mit grosser Fertigkeit beherrscht. L. Bischof spachtelt ihre abstrakten Bilder auf einen Sanduntergrund und spielt mit der Farbgebung auf diversen Schichten. Dabei entstehen Bilder in einer grossen Ausdrucksstärke und Farbigkeit, die den Betrachter begeistert.

Zweite Einzelausstellung der Künstlerin
Bereits zum zweiten Mal kommt die Romanshorner Bevölkerung in den Genuss, die Bilder von Lisbeth Bischof anzusehen. Die Gemeindebibliothek gibt ihr eine Plattform zur Präsentation. Nebst den kräftigen abstrakten Kompositionen zeigt L. Bischof auch die zarten, feinen Bildgestaltungen in Aquarell, die sie ebenfalls mit grossem Können beherrscht. Sie verbindet in dieser Ausstellung zwei ganz verschiedene Techniken zu einem Ganzen und beeindruckt mit ihrem Gespür mit einer starken bildhaften Darstellung.

Vernissage am Samstagmorgen
Zur Vernissage vom 29. September 2007 um 10 Uhr, sind in der Bibliothek alle Interessierten der Region herzlich eingeladen. Die Laudatio spricht Lydia Marquart aus Romanshorn und der Enkel von Lisbeth Bischof, Luca Pietrocola aus Erlen begleitet die Ausstellungseröffnung musikalisch.

Öffnungszeiten der Ausstellung jeweils am Dienstag von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr, Mittwoch von 14.00 bis 17.30 Uhr, Freitag von 15.00 bis 19.00 Uhr und am Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr. ■

Mal- und Kreativkurse

Seminare am Bodensee, Analisa Meyer

Im Kursraum von Kurs & Kultur im pARTerre, Alleestrasse 59, in Romanshorn bietet Analisa Meyer, Atelierleiterin der Seminare am Bodensee, wieder regelmässige Malsequenzen an.

Malerinnen und Maler können jeweils am Dienstagabend und am Samstagmorgen eigene Malprojekte ausführen, neue Techniken ausprobieren, aber auch in einer Gruppe der persönlichen Kreativität und dem künstlerischen Ausdruck begegnen. Die Atelierleiterin begleitet die Malenden mit Tipps und Tricks in der Ausführung. Das Grundmaterial (Farben, Pinsel und Papiere) sowie Pausengetränke sind im Kurspreis von Fr. 30.00/Sequenz , AHV-/IV- und AL-Bezüger Fr. 25.00, Kinder Fr. 18.00, inbegriffen. Preisgünstige Malabonnemente ab sofort erhältlich. Das offene MalAtelier ist jeweils am Dienstagabend von 19–21 Uhr und am Samstag von 9–11.30 Uhr geöffnet. Der Samstagmorgen

ist auch für Kinder geeignet. Anmeldung für vereinzelt freie Malplätze unter Telefon 079 602 21 22 oder weitere Informationen unter www.seminare-bodensee.ch. ■

In die neue Saison gestartet

Handballclub, Joachim Düring

Trainingslager • Am Wochenende vom 7. bis 9. September 2007 hielten die Aktivmannschaften wie jedes Jahr ihr Trainingslager ab. Zum zweiten Mal ging es nach Bazenheid. Dank der guten Infrastruktur konnte fleissig trainiert werden ohne viel Zeit mit Verschiebungen vom Lagerhaus zur Halle zu vergeuden. Neben den strengen Trainingseinheiten wurde natürlich auch der gesellschaftliche Teil nicht vernachlässigt. Für eine gute sportliche Leistung ist der Mannschaftszusammenhalt ja unabdingbar!

Sieg und Niederlage • Als erstes gingen die Junioren U17 am 1. September 2007 an den Start und konnten mit dem deutlichen Sieg von 26 : 14 über SG Yellow/Räterschen gleich zwei Punkte auf ihr Konto gutschreiben lassen. Unter der Leitung von Andreas Köberle und Fabio Opprecht sind wir überzeugt, eine engagierte Juniorentruppe auf dem Spielfeld zu sehen. Weiter ging es am 15. September 2007 in Goldach gegen die Spielergemeinschaft des HC Rorschach/Goldach. Dieses Spiel ging klar mit 24:9 verloren.

Neue 4.-Liga-Mannschaft • Die Junioren U21 findet man in diesem Meisterschaftsjahr neu in der Herren-4.-Liga. Auch dieses Jahr trainiert von Slavoljub Vulovic und unterstützt durch Coach Urs Himmelberger. Sie starten mit einem Heimspiel am 22. September 2007 gegen den SC Frauenfeld, ebenfalls in einer Besetzung von MU21-Spielern. Wir wünschen dem jungen Team viel Erfolg. Das nächste Heimspiel findet am 29. September 2007 gegen den SG HC Neftenbach/HC Redex 2 statt.

Guter Start • Auch die Juniorinnen U19 starteten am 15. September 2007 unter den Anweisungen von Corinne Fischer und Patrick Fischer in die neue Saison. Im Auswärtsspiel gegen den SC Frauenfeld konnte man mit einem 20:16-Sieg die ersten zweit Punkte nach Romanshorn holen. Weiterhin viel Glück!

Siegreiche Juniorinnen • Die Juniorinnen U15 unter Mathias Koch und Daniel Fuss hatten ihr erstes Heimspiel gegen den HC Flawil am 11. September 2007 und konnten diese mit 22:20 besiegen. Auch das zweite Meisterschaftsspiel am 15. September 2007 wurde mit 27:16 gegen Amriswil gewonnen. Das nächste Heimspiel folgt dann am 22. September 2007 in der Kantihalle.

Minis und Junioren • Um die Juniorenabteilung abzurunden möchten wir unsere kleinsten MitstreiterInnen, welche an den Minihandballturnieren um den Ball kämpfen, erwähnen. Der Handballclub Romanshorn ist auch in diesem Jahr sehr bestrebt der Jugend von 7- bis 13-jährigen Mädchen und Knaben die Möglichkeit zu geben, sich mit Gleichaltrigen im Spiel zu messen. Dabei sind Spielregeln, Spielfeld, Ball und Tor dem Alter angepasst. Die Kinder lernen auf spielerische Art sich mit dem Ball zu bewegen. Neben kleinen Spielen und dem Handballspiel selbst müssen vor allem die konditionellen und koordinativen Voraussetzungen entwickelt werden. Alle sportbegeisterten Mädchen und Knaben dürfen bei uns Handballluft schnuppern! Die Juniorenabteilung wird auch dieses Jahr im Juniorentrainingslager vom 7.–13. Oktober 2007 ihr Können und den Teamgeist vertiefen. Die einen müssen noch etwas an der Technik feilen, die anderen sollen einfach auf der Erfolgswelle weiterreiten! Viel Spass in Bazenheid.

Empfindliche Niederlage • Das Damenteam unter der Führung von Matthias Beier kassierten bereits im ersten Auswärtsspiel eine empfindliche Niederlage von 10 : 24 gegen SG Pfadi/Yellow. Das nächste Spiel gegen Gelb-Schwarz SH1 findet am 22. September 2007 in Romanshorn statt. Wir drücken dem Team die Daumen und wünschen ihnen viel Erfolg.

An erfolgreiche Saison anknüpfen • Die Aktivmannschaften Herren 1. und 2. Liga griffen am 15. September 2007 ins Geschehen der Meisterschaft ein. Die Herren 1 besiegten die Mannschaft aus Bischofszell mit 34:31. Mit einem nur gering veränderten Team mit drei Neuzuzügern will man natürlich an die vergangene erfolgreiche Meisterschaft anknüpfen. Das Ziel in der kommenden Saison ist für das Fanionteam ein Platz im Spitzenfeld, um wenn möglich wieder die Aufstiegsrunde zu erreichen. Wir hoffen wieder auf begeisternde Spiele und auf ein zahlreiches Publikum, welches ihr Team lautstark anfeuert. Das Fanionteam wird ebenfalls an der ersten Heimrunde am 29. September 2007 gegen Fides 1 zu sehen sein, wieder unter der Leitung von Slavoljub Vulovic.

Neue Liga • Zu guter Letzt unsere erfolgreichen 3.-Liga-Männer, welche durch solide Meisterschaftsspiele und einem Quäntchen Glück in die 3. Liga aufgestiegen sind. Das Fanionteam musste sich am 15. September 2007 im ersten Auswärtsspiel gegen den KTV Will 2 behaupten. In einem schwachen Spiel wurden die Romanshorner gleich mit 29:19 klar besiegt. Das Traineramt wird dieses Jahr neu durch Pirmin Loser besetzt. Unterstützt wird das Team durch Roman Calonder als Coach.

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr und weiterhin auf viele Zuschauer und viele Punkte!

Weitere Informationen finden Sie unter www.hcromanshorn.ch. ■

HERBST
IN ROMANSHORN

Herbst- und Winter-Tipps für Garten und Balkon

In der nachstehenden Übersicht erhalten Sie nützliche Tipps vom Profi, was für Herbst und Winter im Garten und auf dem Balkon alles zu beachten ist.

Beet und Balkon • Sommerflorrabatten und Balkonkisten ausräumen, Pflanzenreste kompostieren, Beet auflockern und aufdüngen.
Jetzt pflanzen, was im Herbst und Frühling blühen soll: Stiefmütterchen, Bellis, Vergissmeinnicht, Goldlack, Herbstastern, Bonanzakraut, Erika, Calluna und nicht vergessen Blumenzwiebeln wie Narzissen, Tulpen, Schneeglöckchen, Scilla, Muscari, Crocus etc. Ihr Gärtner hat eine grosse Auswahl und berät Sie gerne.

Rosen und Stauden • Wenn die letzten Rosen verblüht sind, auf zirka Kniehöhe zurückschneiden, nur starke Triebe stehen lassen, schwache und dürre Triebe ausschneiden. Laub sauber ausputzen, Vorbeugung gegen Pilzkrankheiten im nächsten Jahr. Mit der Grabgabel Boden lockern, 3–5 cm Kompost oder Mist einstreuen. Im Dezember vor der strengen Kälte mit Tannenreisig zudecken.
Dahlien zurückschneiden und beschriften, ausgraben, Erde ausschütteln und in Kisten mit Torfersatz einschlagen und im kühlen Keller überwintern.

Kübelpflanzen • Bevor die ersten Fröste kommen, einräumen in den Wintergarten, Treibhaus oder bei Ihrem Gärtner zum Überwintern in Obhut geben. Fuchsia, Solanum, Lantana stark zurückschneiden, altes Laub entfernen, Kontrolle auf Schädlinge und Krankheiten, bei Bedarf spritzen. Ihr Gärtner berät Sie auch hier. Oleander, Oliven, Citrus auslichten und nach Bedarf verjüngen, auch hier wieder Schädlingskontrolle.

Gemüsegarten • Restgemüse abernten, Winter- und Lagergemüse stehen lassen. Schwere Böden mit dem Spaten schollig umgraben, leichtere Böden nur mit der Grabgabel einstechen, dann Mist oder Kompost ausbringen und verteilen.
Jetzt noch aussäen: Kresse, Nüsslisalat, Radieschen, Schnittmangold, Winterportulak und Winterzwiebeln.

Wichtig • Auf den günstigen Erntezeitpunkt achten. In den letzten Tagen des Reifeprozesses werden die Aroma-Farbstoffe gebildet, gewinnen die Gemüse und Früchte an Nähr- und Vitalstoffen. Darum von den Herbstsorten nur den Tagesbedarf ernten; den Winterbedarf so spät wie möglich einlagern.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Fachleute der Gartenbaubetriebe Breitenbach und Nafzger Blumen, Romanshorn sowie die Roth Pflanzen AG, Kesswil, gerne zur Verfügung. Dort erhalten Sie auch die Setzlinge, Zwiebeln, Blumen und Pflanzen. ■

Hollenstein Spielwaren und Jugendbuchladen

Gemütlich zuhause …

Die Tage werden bereits wieder kürzer, die Abende zuhause länger. Man zieht sich wieder mehr in die Wohnung zurück und freut sich an neuen oder altbewährten Spielen im Familienkreis.
Bei Spielwaren Hollenstein finden Sie bewährte und neue Spielmöglichkeiten sowie im Kinder- und Jugendbuchladen die spannenden Geschichten, um auch das Alleinsein zu geniessen.
Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie bei der Beratung und Auswahl. Getreu dem Motto: nur ein zufriedener Kunde kommt wieder . . .

Bernadette und Cornelia
***Hollenstein Spielwaren**, 8580 Amriswil*

Regula, Maya und Bethli
Hollenstein Kinder- und Jugendbuchladen
8580 Amriswil ■

Restaurant National

Frauen powern an der Alleestrasse

Das eingespielte Frauenteam im Restaurant National bietet jetzt im Herbst viel Genuss im gemütlichen Speiselokal. Die gute Küche von Chefin Lotti Hengartner – mit österreichischer aber auch schweizerischer Ausrichtung – und der versierte Service, machen die Einkehr im National zum Erlebnis.
Passend zur Jahreszeit servieren wir Ihnen jetzt frische Eierschwämmli.
Ein Schwammerl-Ragout mit Semmelknödel auf österreichisch, mit einer knusprigen Rösti auf schweizerisch oder mit einem zarten Stück Fleisch als Höhepunkt. Die beliebten Pouletspezialitäten und Wienerschnitzel sind natürlich weiterhin im Angebot. Aber auch die verführerischen österreichischen Süssspeisen, wie Kaiserschmarren und Marillenknödel.

Die aktuellen Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag ab 8.30 Uhr geöffnet, nachmittags geschlossen, ab 17.00 Uhr geöffnet bis zum Schluss; Samstag ab 10.30 Uhr bis zum Schluss; am Sonntag ab 11.30 Uhr offen, nachmittags geschlossen und ab 17.00 Uhr bis zum Schluss geöffnet.

Auf Ihren Besuch freuen sich Lotti Hengartner und das «Drei-Mädel-Haus»

Restaurant National, Lotti Hengartner
Alleestrasse 34, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 19 39 ■

«La Luna» Pizzeria/Pasteria

Das gemütliche Lokal in Romanshorn

Im Zentrum von Romanshorn gelegen, erwartet die Gäste im «La Luna» die feine italienische Küche mit frischer, hausgemachter Pasta. Lassen Sie sich von unseren mit viel Liebe zubereiteten Köstlichkeiten verführen.

Jeden Tag bieten wir unseren Gästen drei preisgünstige Mittagsmenüs.

Die «à-la-carte-Geniesser» stellen sich ihr Menü aus der grossen Menükarte selbst zusammen oder lassen sich von uns freundlich und kompetent beraten.

Jetzt gibt es im «La Luna» eine kleine Spezialkarte mit frischen Steinpilz-Gerichten, speziell auf den Herbst abgestimmt.

Das «La Luna» eignet sich sehr gut für kleine Familien- und Geschäftsessen. Sprechen Sie mit uns.

Pizza und Pasta direkt ins Haus
Unser Haus-Service mit der sensationell grossen Auswahl wird Sie begeistern. Wir erfüllen auch gerne Ihre Sonderwünsche, fragen Sie uns. Der Kurierdienst ist im Preis inbegriffen.

Der erste Bestellwert ist minimal Fr. 25.–, die weiteren Artikel werden nach Preisliste berechnet. Wenn Sie die Bestellung selber abholen ist sie Fr. 2.– günstiger. Testen Sie unseren Haus-Service – Sie werden begeistert sein.

Wir bedienen Sie gerne von Montag bis Freitag, 11 bis 14 und 17 bis 23 Uhr, Samstag und Sonntag, 17 bis 23 Uhr.

«La Luna» Pizzeria/Pasteria
Alleestrasse 53
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 40 30
Fax 071 463 40 33 ■

Ströbele Creativ Laden

«Die grosse Bastelschule»

Ein Highlight vom Topp-Verlag – Das erste echte Nachschlagewerk im Kreativbereich! 60 Techniken, 150 Bastelideen, 350 Abbildungen.

«Die grosse Topp-Bastelschule» ist eine Sammlung von Grundanleitungen zu allen wichtigen Kreativtechniken, für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermassen geeignet. Ob Papier, Holz, Farbe, Perlen, Modelliermasse, Blumen, Faden oder Filz – dieses Buch zeigt, wie die verschiedenen Materialien richtig eingesetzt und verarbeitet werden.
Zu jeder Technik stehen drei bis vier Modelle zum Erarbeiten parat. Entstanden ist ein umfassendes und bisher absolut einmaliges Grundlagenwerk, ein «Hausbuch des Bastelns», das in keinem Haushalt fehlen sollte!

- Das erste echte Nachschlagewerk im Kreativbereich
- Für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermassen geeignet
- Praktisch für Lehrer und Erzieher

Jetzt erhältlich im Ströbele Creativ-Laden.

Ströbele Creativ Laden
gegenüber Bahnhof
8590 Romanshorn
Telefon 071 460 04 85 ■

Bodana-Travel

Flussreisen werden immer populärer

Dem Wasserlauf folgen – die Landschaft an sich vorbeiziehen lassen – wunderschöne Ausflüge unternehmen – keine Koffer packen. Das Reisen auf dem Wasser ist nicht nur auf den Weltmeeren ein Erlebnis. Die Flusslandschaften haben ihren ganz eigenen Reiz.

Das Team von Bodana-Travel besuchte ein Schiff der «Dr.-Lüftner-Reederei». Mit der Amadeus Royal kreuzten wir zwischen Passau und Linz, wo die Donau sich durch grüne Hügel windet. Immer wieder interessant sind die Passagen an den Schleusen.

Auf Flussreisen lassen sich Natur und Kultur bequem verbinden. Gerade auf der Donau passieren Sie die wunderschöne Weingegend der Wachau, die barocken Anlagen vom Stift Melk sowie 2 der schönsten Hauptstädte Europas – Wien und Budapest! Kaum bekannt und ebenfalls wunderschön, Bratislava – Hauptstadt der Slowakei. Naturliebhaber folgen der Donau bis zum Delta am Schwarzen Meer – einem riesigen Vogelparadies.

Besucht hat Bodana-Travel auch das neue Schiff der Viking-River-Cruises – die MS Helvetia – das längste Passagierschiff auf dem Rhein.

Der Rhein – «unser» Fluss – wer möchte ihn nicht mal auf seiner Reise ab Basel – durchs Elsass – Lorelei – bis nach Holland begleiten? Mit der sehr komfortablen MS Helvetia stehen jetzt wesentlich mehr Reisedaten zur Verfügung, durch die grössere Nachfrage. Aber auch der Winter hat auf der Donau einen besonderen Charme und ist sehr zu empfehlen.

Mit dem neuen Flaggschiff – die MS Excellence vom Twerenbold/Reisebüro Mittelthurgau können Sie z.B. auch schöne Adventsfahrten machen mit Besuchen der Christkindlmärkte! Des Weiteren war Bodana-Travel schon unterwegs in der Provence auf der Rhone, auf dem Amazonas in Brasilien, in Ägypten auf dem Nil usw. Russland – China – überall haben Flussreisen ihren besonderen Reiz! Wichtig: früh buchen!

Bodana-Travel, Reisebüro am Bahnhof AG
8590 Romanshorn, Telefon 071 463 66 06 ■

Breitenbach GARTENBAU GmbH

Breitenbach Gartenbau GmbH
Wiesentalstrasse 14, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 19 84, Telefax 071 463 20 93
info@breitenbach-gartenbau.ch
www.breitenbach-gartenbau.ch

Die gute Adresse für:

- **Frühlingsschnitt für Sträucher und Bäume**
- **Gartenneuanlagen**
- **Gartengestaltung**
- **Umänderungen**
- **Unterhalt und Pflege**

Die aktuellen Renner

Bildtorten
für alle Familienanlässe

Thementorten
Märlithemen, Sportthemen, Filmthemen usw.

In verschiedenen Grössen und Formen sowie frei wählbaren Geschmacksrichtungen

Confiserie · Café
Köppel

8590 Romanshorn, Bahnhofstrasse 20
Telefon 071 463 16 52
www.konditorei-koeppel.ch

Restaurant National

Alleestrasse 34, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 19 39

Herbstgenüsse im National

- **Gerichte mit frischen Pfifferlingen**
- **Wienerschnitzel aus Schweinefleisch** in den Grössen: Elefantenohr, Eselohr, Mäuseohr
- **Pouletflügeli**
- **Flaschenweine im Offenausschank**

Auf Ihren Besuch freuen sich Lotti Hengartner und das «Drei-Mädel-Haus»

Metzgete:
Dienstag, 2. bis Sonntag, 7. Oktober

Montag bis Freitag: ab 8.30 Uhr geöffnet, nachmittags geschlossen, ab 17.00 Uhr geöffnet bis zum Schluss; Samstag 10.30 Uhr bis zum Schluss, Sonntag ab 11.30 Uhr offen, nachmittags geschlossen, 17.00 Uhr bis zum Schluss geöffnet.

Für Garten, Balkon und Terrasse
Roth Pflanzen - Natur pur!
Online Magazin www.rothpflanzen.ch

Geniessen Sie Ihren Garten. Jetzt ist Gartenzeit und wir präsentieren Ihnen die ganze Vielfalt rund um Garten, Beet, Terrasse und Balkon. Prächtige Qualitätspflanzen für jeden Geschmack und jeden Standort, aktuelles Zubehör, schöne Gefässe usw.
... und dazu gibt's noch jede Menge Beratung, Tipps und Ideen von unserem Roth Garten-Center-Team.

Roth Pflanzen AG
Garten-Center
Uttwilerstrasse
8593 Kesswil
Tel. 071 466 76 20
Fax 071 466 76 16

roth Pflanzen

RE/MAX Bodensee

Das starke Team in Romanshorn

Seit gut einem halben Jahr bietet RE/MAX-Bodensee im Shop an der Alleestrasse in Romanshorn alle Dienstleistungen rund um den Kauf und Verkauf von Immobilien an. Laut Christoph Wanner, Broker/Owner, war die Eröffnung einer Filiale an diesem Standort ideal und an der beliebten Romanshorner Einkaufsmeile ist RE/MAX mittlerweile bei den Kunden bekannt.

Christoph Wanner, der in Romanshorn geboren und aufgewachsen ist, freut sich auch persönlich über die Rückkehr in seine Heimatstadt, mit der er sich immer noch verbunden fühlt. Um der grossen Nachfrage nach Immobilien Rechnung zu tragen und seine Kunden optimal zu beraten, hat Christoph Wanner sein Team erweitert. Die Administration wurde durch Marc Fleig verstärkt und mit Urs Schulthess ist neben Willi Buob ein neuer Makler ins Team gekommen. Dadurch ist der Shop neuerdings auch morgens von 9.00 bis 11.30 Uhr geöffnet (ausser montags).

Herbstzeit ist Verkaufszeit – wegen der grossen Nachfrage nach Immobilien nimmt das RE/MAX-Team gerne neue Liegenschaften in den Verkauf. Vom Einfamilienhaus über Eigentumswohnungen bis hin zu Mehrfamilienhäusern und Industrieliegenschaften freut sich Christoph Wanner auf «Neuzugänge» in seinem Immobilienangebot. Durch das RE/MAX-Netzwerk wartet ein Pool von Interessenten bereits auf die neuesten Angebote. Diese finden Sie auch unter www.remax-arbon.ch.

Am Anfang eines jeden Verkaufs steht die seriöse Ermittlung des Verkaufspreises. Deshalb bewertet Christoph Wanner, der nicht nur Immobilien verkauft sondern auch Schätzungsexperte ist, für Sie gerne den seriösen Marktwert Ihrer Liegenschaft.

Besuchen Sie das RE/MAX-Team doch einmal unverbindlich. Egal, ob Sie eine Liegenschaft kaufen oder verkaufen möchten oder einfach nur den Wert Ihrer Immobilie wissen möchten. Das RE/MAX-Team berät Sie kompetent und flexibel – nach Terminabsprache auch gerne ausserhalb der Ladenöffnungszeiten, diskret bei Ihnen zuhause.

RE/MAX Bodensee
Alleestrasse 44
8590 Romanshorn
Telefon 071 460 23 90 ■

Köppel Confiserie

Handwerkliche Höhepunkte zu jedem Fest

Was für ein Fest!

Morgens der grosse Moment der kirchlichen Trauung, mittags die Festgesellschaft auf dem glitzernden Bodensee, abends das rauschende Fest mit feinem Essen und massgeschneiderten Darbietungen. Zum Dessert bringt die Confiserie Köppel die mehrstöckige Hochzeitstorte mit den soeben «geschossenen», essbaren Festfotos, zur Verblüffung aller, herein – was für ein Fest …

Aber nicht nur für Hochzeitsfeiern sind diese Bildtorten ideal, ebenso eignen sie sich für jedes andere Familienfest wie Taufe, Kommunion, Konfirmation, Geburtstage, Jubiläen … bis hin zur Übergabe eines nigelnagelneuen Autos.

Als eckige und runde Version sind diese Torten für 10, 20 und mehr Personen lieferbar. Die Geschmacksrichtung ist frei wählbar und kann auch Glacespezialitäten beinhalten. Die Bildteile sind alle essbar, da die Herstellung mit lebensmittelechten Farben und Blättern aus Zucker erfolgt.

Gerne berät Urs Köppel in Fragen der Ausführung, Grösse und Kosten.

Confiserie Köppel AG
Bahnhofstrasse 20, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 16 52
www.konditorei-koeppel.ch
info@konditorei-koeppel.ch ■

RE/MAX

Die Immobilien-Profis – wir verkaufen auch Ihre Liegenschaft!

Egal, ob Sie ein Haus kaufen oder verkaufen möchten: RE/MAX ist immer die erste Wahl!

Wir bringen zusammen,
was zusammen gehört.
Ihr Immobilien-Profi am Bodensee.
Gerne berate ich Sie vertrauensvoll
und persönlich.

Christoph Wanner
Broker/Owner
RE/MAX Bodensee

Vor dem Verkauf einer Immobilie steht die Ermittlung des Marktwertes – seriös und kompetent.

Wir gewähren Ihnen **50% Rabatt** auf den Erstellungspreis einer Schätzung, wenn Sie uns Ihr Haus in den Verkauf geben.

Informieren Sie sich unverbindlich – unser RE/MAX-Team freut sich auf Sie!

RE/MAX Bodensee

Landquartstrasse 3
9320 Arbon
Tel. 071 447 88 77

Alleestrasse 44
8590 Romanshorn
Tel. 071 460 23 90

FLUSSREISEN WELTWEIT WERDEN IMMER BELIEBTER

Wichtig: früh buchen!

bodana travel
REISEBÜRO AM BAHNHOF AG
CH-8590 ROMANSHORN
TEL +41 +71-46366-06 • FAX -03
E-MAIL info@bodana-travel.ch

«Die grosse Bastelschule»

ein Highlight vom Topp-Verlag

Das erste echte Nachschlagewerk im Kreativbereich

60 Techniken
150 Bastelideen
350 Abbildungen

Topp-Preis Fr. 34.50

Jetzt erhältlich im

ströbele CREATIV LADEN

Neustrasse 2
8590 Romanshorn
Tel. 071 460 04 85

LA LUNA

Unser Haus-Service mit der sensationell grossen Auswahl wird Sie begeistern!

Unsere Spezialangebote:
Jeden Dienstag **8 verschiedene Pasta.**
Jede Pasta nur Fr. 10.95

Jeden Mittwoch **Pizza-Festival.**
Jede Pizza nur Fr. 10.95

Telefon 071 463 40 30
Telefax 071 463 40 33

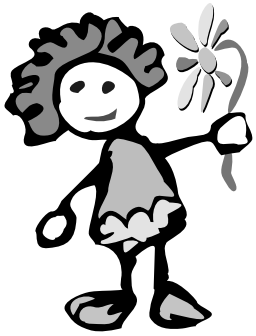
Pizzeria «La Luna»
Alleestrasse 53, 8590 Romanshorn

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 11.00–14.00, 17.00–23.00 Uhr
Sa und So 17.00–23.00 Uhr

Hollenstein Spielwaren

Romanshornerstrasse 10 • 8580 Amriswil
Telefon 071 411 34 40 • Telefax 071 411 34 52
hollenstein.spielwaren@freesurf.ch

Jahrmarkt:
Mittwoch, 3. Oktober.
Kommt vorbei, es lohnt sich!



Hollenstein
Kinder- & Jugendbuchladen

Rütistrasse 1 • 8580 Amriswil
Telefon 071 411 34 50 • Telefax 071 411 34 26
Telefon Büro 071 411 34 38

Gärtnerei Blumengeschäft
nafzger

Hafenstrasse 6, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 32 44

JETZT AKTUELL!

Schnitt- und Topfblumen aus eigener Kultur.
Stiefmütterchen, Bellis, Vergissmeinnicht, Bonanzakraut, Calluna, Erika, diverse Blumenzwiebeln.
Aus unserer Gärtnerei für Sie mit viel Liebe und Sorgfalt herangezogen.

Final und Kantonales

SG Egnach-Romanshorn

Juniorengruppe am Ostschweizerfinal, Raiffeisenfinal und Aktivschützen am Kantonalen Schützenfest in Graubünden

Die besten Jugendgruppen der Ostschweiz (AI, AR, GR, SH, SG, TG, ZH) zeigten ihr Können am Final in Neuhausen. Martin Straub, Adrian Michel und Jan Hungerbühler belegen den guten 16. Rang. Erneut bei den vordersten dabei war Jan mit zwei hervorragenden Passen, 90 und 95 Punkten mit dem Sturmgewehr 90. Der Raiffeisencupfinal, gesponsert wie es der Name sagt, fand erneut in Kreuzlingen statt. Martin Straub belegt den 4. Rang in der Kategorie Jugend mit dem Standardgewehr.

Hervorragende Platzierung

Ausgangslage: 3 Schüsse auf die 100er Wertung, wovon die besten zwei zählen und der Dritte für die Rangierung bei Punktgleichheit gewertet wird. 1688 Schützen nahmen im Ehrengabenstich am Kantonalen Schützenfest Graubünden teil. Res Hausamann (Bild) und Thomas Bingesser erzielten je 199 Punkte und belegen den 2. und 3. Rang im Ehrengabenstich. Ihre Auszeichnung, eine Kuhglocke und eine Armbanduhr im Wert von jeweils über Fr. 400.– Herzliche Gratulation! ■

Schule

Springen, laufen, werfen

Markus Bösch

Der diesjährige Sporttag der Viert- bis Sechstklässler stand im Zeichen der Leichtathletik. Am Morgen fand der Dreikampf statt, am Nachmittag wurden klassenweise möglichst viele Laufrunden zurückgelegt.

Der Sportplatz der Kantonsschule war für einmal vollumfänglich in der Hand der Primarschule: Die Mittelstufenschüler absolvierten am Montag einen leichtathletischen Sporttag. Während drei Stunden waren sie gefordert – bei den Weitsprunganlagen wurde um Zentimeter gekämpft, beim 60-Meter-Lauf ging es um Sekunden und beim Wurf des kleinen Balls waren Kraft und Geschicklichkeit gefragt.

Jedes dritte Jahr

«Es sollen verschiedene Fertigkeiten zum Zuge kommen: In einem Dreijahresturnus versuchen wir verschiedenen Bedürfnissen gerecht zu werden. Nach der Leichtathletik werden die Sporttage in den kommenden zwei Jahren einmal unter dem Motto ‹Spass am Sport› stehen und darauffolgend dem Thema ‹Brennball› gewidmet sein», erklärten die organisierenden Mittelstufenlehrkräfte. An diesem Montagmittag aber waren sie in einem weiteren Bereich gefordert: Fast schon traditionsgemäss spielten Lehrerinnen und Lehrer gegen eine Auswahl der Sechstklässler Fussball: Nach einem 2:2 Unentschieden gewannen die Schüler das Penaltyschiessen. Am Nachmittag war Klassengeist gefragt: Im sogenannten «Americaine» rannten die Kinder während einer halben Stunde möglichst viele Runden auf der Laufbahn. Bei diesem Wettkampf ging es um Ausdauer und einen langen Atem. Mit der Rangverkündigung fand ein gelungener Sporttag sein Ende.

Rangliste Leichtathletik:

Mädchen Jahrgang 1998: Sarah Imhof 994 Punkte; *1997*: Andrea Straub 1028; *1996*: Jasmin Vetter 1296; *1995*: Mara Mazza 1612; *1994*: Laura Ribeiro 1455.

Knaben Jahrgang 1998: Endrit Neziri, *1997*: Raphael Bischof 907; *1996*: Luca Wattinger 1271, *1995*: Emir Krasniqi 1285; *1994*: Lai Trau Van 1041. ■

Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn Salmsach

Freitag, 21. September: 16.30 Uhr, Fritigshüsli. 18.30 Uhr, teenie.

Sonntag, 23. September: 9.00 Uhr, Erntedankgottesdienst in Salmsach mit Diakon Martin Haas und Schülerinnen und Schüler aus Salmsach, Kirchenchor Salmsach. 10.15 Uhr, Erntedankgottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Harald Greve und dem Musikverein Romanshorn, Dirigent Roger Ender, Therese Kugler (Landfrauen Romanshorn). Predigttext: Math 6, 19–23. Kinderprogramm. *Fahrdienst: Telefon 071 461 32 59.* 20.00 Uhr, Orgelmusik zum Feierabend

Veranstaltungen in der Woche
Donnerstag, 27. September: 16.15 Uhr, Fiire mit de Chline.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.** 071 4 600 700, 079 422 04 66.

Wollen Sie bei ricardo oder ebay etwas verkaufen? Wir erledigen das für Sie, 076 228 88 46, von 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Wollen Sie Ihr Englisch verbessern? Eine Anfänger-Klasse des Lakeside English Centers reist vom 25.–29. Oktober 07 nach London. Kosten für Flug + Hotel Fr. 759.–. Kommen Sie mit? Info 076 578 45 55.

Zu vermieten

Romanshorn, **3-Zimmer-Wohnung**, 1. Stock, zentral, ruhig und sonnig, Fr. 950.– inkl. NK. Anfragen und Besichtigung 078 901 78 78 ab 18.00 Uhr.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben…» bis 5 Zeilen	Gratis

SEEBLICK Romanshorn

Sparen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

RAIFFEISEN
«Mitgliedschaft lohnt sich»

Romanshorner Agenda

21. September bis 28. September 2007

- Jeden Freitag Wochenmarkt, 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Kreuzung Allee-/Rislenstrasse .....

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:
Dienstag 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

- Betula Lauftreff, Montag und Donnerstag um 19.00 Uhr (ausgenommen Fest- und Feiertage) Treffpunkt Betula Wohnheim, Kindergartenstrasse 3 ..
- Die Bootsvermietung ist bei schönem Wetter täglich ab 10.00 Uhr geöffnet .....
- 24. – 30. September Metzgete, Restaurant National
- 28. September – 04. Oktober Ferienwoche in Visp, Klub der Älteren.....

Freitag, 21. September
- Gesundheitstraining bei Krebs, 18.00 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates, Güttingen.....
- Orgelmusik im September, Evang. Kirchgemeinde, 19.00 bis ca. 19.45 Uhr, evang. Kirche Romanshorn
- Vortrag 100 Jahre KAB mit Thomas Wallimann, Kath. Kirchgemeinde, 20.00 Uhr, Pfarreiheim .....

Samstag, 22. September
- Interboot-Stamm in Friedrichshafen, Yacht-Club Romanshorn .....
- Inline-Skating-Basis-Intensiv-Wochenend-Kurs, Looser Inline/Ski/Board, 14.00–17.00 Uhr, Anmeldung 071 463 31 83 oder 079 215 16 21 oder www.looser-sport.ch .....
- HC Romanshorn – BSV Weinfelden, Juniorinnen U15, HC Romanshorn, 13.00 Uhr Kantonsschule
- HC Romanshorn – SC Frauenfeld, Junioren U21, HC Romanshorn, 14.20 Uhr Kantonsschule .....
- HC Romanshorn – BTV St.Gallen, Herren 2, HC Romanshorn, 15.40 Uhr Kantonsschule .....
- HC Romanshorn – BSC Goldach, Juniorinnen U19, HC Romanshorn, 17.00 Uhr, Kantonsschule
- HC Romanshorn – Gelb-Schwarz SH 1, Damen, HC Romanshorn, 18.20 Uhr, Kantonsschule .....
- Plugin, Lobgottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 17.00 Uhr, Alte Kirche .....
- 100 Jahre KAB: Erntedank-Gottesdienst, Predigt von Thomas Wallimann und Chilämüs, Kath. Kirchgemeinde, 18.30 Uhr, Pfarrkirche .....

Sonntag, 23. September
- Inline-Skating-Basis-Intensiv-Wochenend-Kurs, Looser Inline/Ski/Board, 09.00–15.00 Uhr
- Seifenkistenrennen, Verkehrsverein.....
- 100 Jahre KAB: Erntedank-Gottesdienst, Predigt von Thomas Wallimann und Chilämüs, Apéro KAB, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, Pfarrkirche
- «Captured Moments», GLM, Charles Davis, Flöten; Sven Götz, Gitarren; Ahmet Yüzen, Kontrabass, 17.00 Uhr Alte Kirche Romanshorn.....
- «Information über die Blaukreuz-Beratungsstelle Weinfelden», Vortrag, Blaukreuzverein Romanshorn, 19.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus .....

Montag, 24. September
- Erkältungsanfälligkeit, Infektionsabwehrschwäche: Vorbeugung – Therapie, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates, Güttingen .....

Dienstag, 25. September
- «Comment j'ai fêté la fin du monde» – rumänisches Kino über Menschen, ihren Alltag und ihre Lebenslust in der serbelnden Ceausescu-Ära, Rumänien 2006, Originalversion mit d/f Untertiteln, ab 14 Jahren, 20.15 Uhr im Kino Modern in Romanshorn

Mittwoch, 26. September
- Vortragsstunde Klavierklasse Christoph Müller, Musikschule Romanshorn, 19.00 Uhr im Saal der Musikschule, Hafenstrasse 6.....
- Begegnungsabend mit dem Podiumsgespräch zum Thema: «Kampf im täglichen Leben», Arbeitskreis Landes- und Freikirchen Romanshorn, 19.30 Uhr im Begegnungszentrum Rebgarten .....
- Strick-Café, Wullaknäuel, 20.00–22.00 Uhr im Café Passage im Konsumhof Romanshorn .....
- «Comment j'ai fêté la fin du monde» – rumänisches Kino über Menschen, ihren Alltag und ihre Lebenslust in der serbelnden Ceausescu-Ära, Rumänien 2006, Originalversion mit d/f Untertiteln, ab 14 Jahren, 20.15 Uhr im Kino Modern in Romanshorn

Freitag, 28. September
- Basar Frauengemeinschaft, Kath. Kirchgemeinde, Pfarreiheim .....
- Spielabend, 19.00 Uhr, in der Ludothek.....

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

VERKEHRSVEREIN ROMANSHORN AM BODENSEE

Treffpunkt

Solarenergie im Schwimmbad?

Der Bericht im Tagblatt vom Samstag, 15.9.2007 über das Schwimmbad Romanshorn erweckt den Eindruck, das Wasser des Bades werde ausschliesslich mit Gas erwärmt. Gemäss Berichten während des Umbaus im letzten Jahr bin ich davon ausgegangen, dass ein Grossteil der Wärme mit Sonnenenergie erzeugt wird. Da deswegen wahrscheinlich noch andere Romanshorner irritiert sind, bitte ich Sie, uns in der nächsten Ausgabe zu informieren. Vielen Dank

Markus Fischer

Verkehr und Parkplätze

im Romanshorner Seepark-Areal, ein Lösungsansatz. In Romanshorn sind an schönster Lage am See rund 200 Parkplätze. Der Wendeplatz lockt viele Autofahrer zum «Sehen und Gesehenwerden» an und verursacht einen absolut unnötigen Verkehr und Lärm beim Seepark, in der Bank- und Hafenstrasse und in ganz Romanshorn! Ein idealer Ersatz und eine Aufwertung des ganzen Hafenareals würde das Verlagern der Parkplätze auf die andere Hafenseite beim Fähreanleger bringen. Das alte Lagerhaus der SBB wird seit Jahren nur wenig genutzt, Bauprojekte wurden nie umgesetzt, darin könnte man auf ein oder mehreren Etagen ein Parkhaus erstellen. Auch andere Gebäude oder Freiflächen in dieser Zone bieten sich als Ersatz für die Parkplätze beim Seepark-Areal an. Der Verkehr zum Seepark würde über die Friedrichshafnerstrasse laufen und das Zentrum von viel Verkehr befreien! Zudem würde das Hafenbecken an Attraktivität gewinnen, im Gebäude zwischen Fähre und Bahnhof könnten Restaurants und anderes Gewerbe entstehen, der neue Gemeindesaal würde direkt an der «Flaniermeile» liegen! Das Sommernachtsfest Anfang August hat gezeigt, dass es auch ohne diese Parkplätze geht! Als häufiger Gast in Romanshorn hoffe ich, dass ich mit meinem «auswärtigen Blick» einen neuen Impuls geben kann.

Martin Wenk, Luzern

Impressum

Herausgeber: Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan: Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen: Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen: Bis Montag 8.00 Uhr: Gemeindekanzlei Romanshorn Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1 Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte:
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn Tel. 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten: Bis Freitag 9.00 Uhr: Ströbele Text Bild Druck, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch